

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: <i>Gesamtschule/Sekundarschule</i></p>	<p>Fach: <i>Gesellschaftslehre</i></p>
<p>Jahrgang: <i>5 - 6</i></p>	<p>Kernlehrplan: 3120</p>
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Inhaltsfeld 3: Internationalisierung und Globalisierung.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in D. sowie in einem afrikanischen Land ...</i></p>	
<p>Themenvorschlag: So leben Kinder anderswo</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können Lebensbedingungen von Kindern in „Entwicklungsländern“ beschreiben, ohne diese ausschließlich auf Armut und Elend zu reduzieren.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Kinder der Welt.</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Die Lebensbedingungen vieler Kinder und Jugendlicher in Afrika, Asien und Lateinamerika unterscheiden sich deutlich von jenen, in denen die meisten Kinder in Deutschland aufwachsen. „So leben Kinder anderswo“ sollte daher zum einen den Horizont erweitern, diejenigen Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen, die in den „Entwicklungsländern“ leben und deren Leben häufig von Armut und Mangel gekennzeichnet ist, die keine ausreichende Gesundheitsversorgung zur Verfügung haben, die von Mangel und Unterernährung bedroht sind etc. Gleichzeitig aber gilt es, Verallgemeinerungen zu vermeiden, die Menschen in der „Dritten Welt“ nicht alle und nicht ausschließlich auf Armut zu reduzieren. Auch wenn</i></p>	

emotionale Betroffenheit ein wahrscheinlich unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts ist, so wäre doch darauf abzustellen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit den „Kindern anderswo“ deutlich zu machen, von Alltag und Leben der Kinder und Jugendlichen zu berichten, eine ausschließliche Verkürzung der Sicht auf Mangel und Not zu vermeiden. Aus diesem Grunde sollten immer auch Bilder und Beschreibungen vorkommen, welche die Vielschichtigkeit des Lebens der Kinder deutlich machen.

Vorschläge für den Unterricht:

- „Wie leben Kinder und Jugendliche anderswo?“, lautet die Frage. Die SuS könnten in Gruppen dazu Recherchen (zu Hause) durchführen, Beschreibungen aus dem Internet lesen, Bilder aus dem Netz als Powerpoint-Präsentation zusammenstellen oder andere Präsentationsformen wählen. Vielleicht wäre es sinnvoll, hier ein bestimmtes Land oder zumindest einen Kontinent (Afrika) vorzugeben.
- SuS präsentieren ihre Ergebnisse, zeigen die Bilder etc. Dabei sollten sie auch zusammenfassende Schlussfolgerungen formulieren. Hier wäre darauf hinzuweisen, dass es „die“ Kinder oder Jugendliche in Afrika oder wo auch immer nicht gibt, dass die Lebensverhältnisse auch in einzelnen Ländern variieren und vielfältig sind.
- Zahlreiche Materialien (s.u.) stehen bereit, um das Leben einzelner Kinder oder Jugendlicher aus Entwicklungsländern ausführlicher darzustellen. Dazu gehören auch Film-Angebote (Angebote (kostenpflichtig) bei EZEF. Die Vielschichtigkeit des Lebens spiegelt sich im Leben derjenigen Kinder, die einerseits von Armut und Not betroffen sind, aber andererseits durchaus Lebensmut und Lebensenergie aufbringen, ihr Schicksal zu meistern. Zahlreiche Materialien (s.u.) stehen bereit, um das Leben einzelner Kinder oder Jugendlicher aus Entwicklungsländern ausführlicher darzustellen. Dazu gehören auch Film-Angebote (Angebote (kostenpflichtig) bei EZEF.
- „Wie leben die Kinder anderswo (z.B. in Afrika), wäre abschließend noch einmal zu fragen. Vielleicht lassen die Schülerantworten am Ende eine ambivalente Sichtweise und Beurteilung erkennen.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden:

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- Die Sternsinger: [Kinder dieser Welt](#). Lebenswelten hier und anderswo. Geschichten aus allen Kontinenten.
- Eine [Fotomappe der Sternsinger](#) enthält 30 großformatige Fotos von Kindern in aller Welt - als Unterrichtseinstieg gut geeignet.

- Misereor: [Kinderwelten - 6 Leseposter](#).
- SOS-Kinderdörfer: [Zuhause - Wie leben Kinder hier und anderswo?](#)
- Misereor: [Wasser schenkt Leben](#).
- UM der Kindernothilfe: [Kinder in Afrika](#) (Kenia).
- Misereor: [Aktionsheft Burkina Faso](#) (ab Klasse 4 - 2.80 €).
- Welthungerhilfe: [Komm mit in die Wüste](#) (Mali).
- Filme-DVD: „10 von 199 kleinen Helden“. 10 Portraits von Kindern in aller Welt. Ausleihe bei allen ev. Medienzentralen und im [Welthaus Bielefeld](#).
- Sternsinger: [Filme](#) mit Willi Weitzel über Peru, Indien, Kenia und Bolivien

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

•

Datum der Erstellung: 2020